

**Fakultät V
Seminar für Orientalistik
und Islamwissenschaft**

**Orientalistik/Islamwissenschaft
Abschluss Bachelor/Master of Arts**

Modulhandbuch

Verantwortlich:
Prof. Dr. Cornelia Schöck
Tel.: 0234 32 25125
Email: cornelia.schoeck@rub.de

Inhalt

1. Zum Studium der Orientalistik/Islamwissenschaft an der RUB	4
2. B.A.-Studiengang Orientalistik/Islamwissenschaft.....	5
Grundlagenmodul	5
Sprachkursmodule (SK)-1	6
1. Arabisch I-II (SK-1)	6
2. Arabisch III-IV (SK-2)	7
3. Zweite Islamische Kultursprache (SK-3).....	8
Basismodule	9
1. B.A.-Basismodul »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1).....	9
2. B.A.-Basismodul »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2).....	10
3. B.A.-Basismodul »Literaturwissenschaft« (O-1)	11
4. B.A.-Basismodul »Geschichte arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2).....	12
5. B.A.-Basismodul »Sprachwissenschaft« (S)	13
Vertiefungsmodule 1	14
1. B.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)	14
2. B.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2).....	15
3. B.A.-Vertiefungsmodul 1 »Literaturwissenschaft« (O-1)	16
4. B.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2).....	17
5. B.A.-Vertiefungsmodul 1 »Sprachwissenschaft« (S)	18
Vertiefungsmodule 2	19
1. B.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)	19
2. B.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2).....	20
3. B.A.-Vertiefungsmodul 2 »Literaturwissenschaft« (O-1)	21
4. B.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2).....	22
5. B.A.-Vertiefungsmodul 2 »Sprachwissenschaft« (S)	23
B.A.-Fachkompetenzmodul (FKM)	24
Abschlussmodul »B.A.-Arbeit«	25
3. 1-Fach-M.A.-Studiengang – Module im Fach Orientalistik/Islamwissenschaft.....	26
Basismodule	26
1. M.A.-Basismodul »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1).....	26
2. M.A.-Basismodul »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)	27
3. M.A.-Basismodul »Literaturwissenschaft« (O-1).....	28
4. M.A.-Basismodul »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)	29
5. M.A.-Basismodul »Sprachwissenschaft« (S).....	30
Vertiefungsmodule 1	31
1. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1).....	31
2. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)	32
3. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Literaturwissenschaft« (O-1)	33

4. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)	34
5. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Sprachwissenschaft« (S).....	35
Vertiefungsmodule 2	36
1. M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1).....	36
2. M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2).....	37
3. M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Literaturwissenschaft« (O-1)	38
4. M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)	39
5. M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Sprachwissenschaft« (S).....	40
Vertiefungsmodule 3	41
1. M.A.-Vertiefungsmodul 3 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1).....	41
2. M.A.-Vertiefungsmodul 3 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)	42
3. M.A.-Vertiefungsmodul 3 »Literaturwissenschaft« (O-1)	43
4. M.A.-Vertiefungsmodul 3 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)	44
5. M.A.-Vertiefungsmodul 3 »Sprachwissenschaft« (S).....	45
Sprachkursmodul.....	46
1. Sprachkursmodul »Weitere islamische Kultursprache« (SK).....	46
1-Fach-M.A.-Fachkompetenzmodul (FKM)	47
Abschlussmodul «M.A.-Arbeit»	48
4. 2-Fach-M.A.-Studiengang – Module im Fach Orientalistik/Islamwissenschaft.....	49
Basismodule	49
1. M.A.-Basismodul »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1).....	49
2. M.A.-Basismodul »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)	50
3. M.A.-Basismodul »Literaturwissenschaft« (O-1).....	51
4. M.A.-Basismodul »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)	52
5. M.A.-Basismodul »Sprachwissenschaft« (S).....	53
Vertiefungsmodule 1	54
1. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1).....	54
2. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2).....	55
3. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Literaturwissenschaft« (O-1)	56
4. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)	57
5. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Sprachwissenschaft« (S).....	58
Vertiefungsmodule 2 (2-Fach-M.A.)	59
1. 2-Fach-M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1).....	59
2. 2-Fach-M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2).....	60
3. 2-Fach-M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Literaturwissenschaft« (O-1)	61
4. 2-Fach-M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2).....	62
5. 2-Fach-M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Sprachwissenschaft« (S).....	63
2-Fach-M.A.-Fachkompetenzmodul (FKM)	64
Abschlussmodul «M.A.-Arbeit»	65

1. Zum Studium der Orientalistik/Islamwissenschaft an der RUB

Der B.A.-Studiengang Orientalistik/Islamwissenschaft (Abschnitt 2.) umfasst einen Pflichtbereich, bestehend aus einem Grundlagenmodul und drei Sprachkursmodulen, sowie einen Wahlpflichtbereich, der die inhaltlichen Bereiche des Faches abdeckt und aus dem drei unterschiedliche Module frei zu wählen sind. Die Module des Pflichtbereiches gliedern sich wie folgt:

1. Grundlagenmodul (Modul G)
2. Arabisch-Sprachkurs I-II (Modul SK-1)
3. Arabisch-Sprachkurs III-IV (Modul SK-2)
4. Sprachkurs weitere islamische Kultursprache I-II (Modul SK-3)

Die Basis- und Vertiefungsmodule des Wahlpflichtbereiches umfassen die folgenden fünf Themenfelder:

1. Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam (Modul I-1)
2. Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam (Modul I-2)
3. Literaturwissenschaft (Modul I-3)
4. Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften (Modul O-2)
5. Sprachwissenschaft (Modul S)

Aus diesen Themenfeldern sind drei Module (1 Basismodul, zwei Vertiefungsmodule) frei zu wählen.

Der 1-Fach-M.A.-Studiengang (Abschnitt 3.) besteht aus einem Wahlpflichtbereich mit vier Wahlpflichtmodulen (1 Basismodul, 3 Vertiefungsmodule), die aus den aufgeführten Themenfeldern frei wählbar sind, sowie einem weiteren Sprachkursmodul zu einer weiteren islamischen Kultursprache (Modul SK) und einem Fachkompetenzmodul (FKM) bestehend aus einem M.A.-Kolloquium, einer mündlichen Prüfung und einer Klausur.

Der 2-Fach-M.A.-Studiengang (Abschnitt 4.) besteht aus einem Wahlpflichtbereich, der ein Basismodul und 2 Vertiefungsmodule umfasst, sowie einem Fachkompetenzmodul (FKM) bestehend aus einem M.A.-Kolloquium und einer mündlichen Prüfung.

2. B.A.-Studiengang Orientalistik/Islamwissenschaft

Grundlagenmodul

Modulnr.: G	Workload/Credits: 150 Std./5 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: Übung und Tutorium nur im WS	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung* + Einführungstutorium	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: Ca. 70 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 100 Ü T 30	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Die Absolventen erwerben Grundlagen des fachlichen Wissens und der wissenschaftlichen Methodik des Faches (z.B. Transkription, Umrechnung von Jahreszahlen, Umgang mit fachspezifischen Lexika, wissenschaftliches Bibliographieren). Durch das Anfertigen einfacher Exzerpte erwerben sie die instrumentale Kompetenz, dieses Wissen anzuwenden sowie die systemische Kompetenz relevante Informationen anhand dieser fachspezifischen Methoden zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren. Darüber hinaus weisen die Absolventen nach, dass sie sich ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der Orientalistik/Islamwissenschaft angeeignet haben. Das prägende Hauptziel des Tutoriums und der Einführungsübung besteht dabei in der Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift.				
Inhalte: Die Vorlesung stellt Gegenstände des Faches exemplarisch und systematisch dar und bietet eine Übersicht über zentrale Problemzusammenhänge. Die Übung* führt anhand der Lektüre und Besprechung von Sekundärliteratur in zentrale Themen und aktuelle methodische Ansätze der Arabistik und Islamwissenschaft ein und gibt einen Überblick über die wichtigsten historischen Entwicklungen der islamischen Welt. Die Tutorien werden von fortgeschrittenen Studierenden unter Verantwortung einer/eines Lehrenden durchgeführt; sie dienen der gemeinsamen Einübung kooperativer Lern- und Arbeitsformen in studentischen Kleingruppen sowie der Vertiefung von Fachkenntnissen.				
Lehrformen: Vorlesung; Plenumsdiskussion, Kleingruppenarbeit (Übung), regelmäßige Textlektüre und Leitfragen zu den Texten in der Übung, Transkriptions- und Bibliographie-Übungen im Tutorium. Wissens- und Kompetenzerwerb in der in der Übung und im Tutorium sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung des Tutoriums die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Drei jeweils 90minütige Klausuren jeweils zu Vorlesung, Übung und Tutorium dienen dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme, Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, erfolgreiche Abschlussklausur				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls ist Voraussetzung für das weitere Studium.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Grundlagenmodul ist unbenotet.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in eCampus				

Sprachkursmodule (SK)-1

1. Arabisch I-II (SK-1)

Modulnr.: SK-1	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-3.	Häufigkeit des Angebots: Beginn jedes WS	Dauer: 2-3 Semester
Lehrveranstaltungsart: Sprachkurse: 1. Einführung in die arabische Grammatik I 2. Grammatik Übungen I 3. Arabische Kommunikation I 4. Einführung in die arab. Grammatik II 5. Übungen Grammatik II 6. Arabische Kommunikation II	Kontaktzeit: 2 + 4 + 2 = 8 SWS je Semester, insgesamt 16 SWS	Selbststudium: ca. 320 Std.	Geplante Gruppengröße: Je Sprachkurs ca. 40	
Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
Lernergebnisse: Mit Abschluss des 1. Fachsemesters weisen Absolventen grundlegende Lese-, Hör und Sprechfähigkeit im Arabischen nach. Sie verfügen zugleich über grundlegendes Wissen und Verstehen der morphologischen und syntaktischen Strukturen des Arabischen und bauen einen Basiswortschatz auf. Im kommunikativen Bereich erwerben sie die instrumentale Kompetenz einfache Alltagssituationen zu meistern. Das 2. Fachsemester dient der Wissensvertiefung im Bereich der arabischen Morphologie sowie der Erweiterung des Sprachrepertoires. Die Absolventen verfügen über die instrumentale Kompetenz einfache Sätze und Texte zu übersetzen und sind in der Lage eigenständig produktive Kommunikation zu gestalten.				
Inhalte: Die „(Einführung in die) arabische Grammatik“ bildet die Basisveranstaltung des viersemestrigen Sprachkurses Arabisch I bis IV. Sie wird durch die Übungen zu Grammatik und Kommunikation vertieft. Im Mittelpunkt stehen der Erwerb des modernen Hocharabisch und seine Anwendung in alltäglichen und formellen Kontexten. Für einen erfolgreichen Erwerb der arabischen Sprache ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der „Einführung in die arabische Grammatik“, den Übungen und der Kommunikation unerlässlich. Für die Vermittlung jeder Lektion sind insgesamt 8 Wochenstunden pro Semester vorgesehen, wobei i.d.R. mindestens die gleiche Stundenzahl zur Vor- und Nachbereitung durch die Kursteilnehmer veranschlagt werden muss. Für den Lernerfolg ist es wichtig, dass die Lernenden regelmäßig und aktiv an den Übungen teilnehmen sowie diese, auch in Form von Hausaufgaben und Vokabellernen, vor- und nachbereiten. Das Bestehen der Klausuren zu Arabische Übungen und Arabische Kommunikation, welche auch die Grammatikinhalte umfassen, ist Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte für den Gesamtsprachkurs. Hauptinhalte der „Einführung in die arabische Grammatik I und II“ (je 2 SWS) und der dazugehörigen Grammatikübung I und II (je 4 SWS) sind die Einführung in die Schrift sowie Morphologie und Syntax der arabischen Sprache. Die Analyse mit Hilfe kontrastiver Methodik erleichtert hierbei das Verständnis komplexer grammatikalischer Phänomene. In der Übung „Arabische Kommunikation I und II“ (je 2 SWS) werden sowohl rezeptive als auch produktive Kenntnisse in der arabischen Sprache vermittelt, Vokabelkenntnisse sichergestellt und der Stoff der „Einführung in die arabische Grammatik“ verfestigt. Dies geschieht u.a. auch durch Leseübungen.				
Lehrformen: Sprachkurse / Übungen; Möglichkeit der Teilnahme an zusätzlichen Sprachtutorien.				
Prüfungsformen: Geteilte Modulprüfungen zur Überprüfung der konsekutiven Steigerung der Sprachkompetenz: a. Klausuren in den Teilen 1-4 (je 90 min), b. Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min) im Teil 5. Die Modulnote errechnet sich aus dem Mittel der Einzelnoten.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, erfolgreicher Abschluss der Klausuren.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Modulteile 1-4 ist Voraussetzung zur Teilnahme am Modul SK-2 und an Proseminaren.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Sprachkursmodul ist unbenotet und geht nicht in die Fachnote ein. Die Prüfungen zu den einzelnen Modulteilen werden benotet und auf dem Transcript of Records ausgewiesen.				

Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Dr. Khatima Bouras-Ostmann, Prof. Dr. Cornelia Schöck
Veranstigungsübersicht in eCampus

2. Arabisch III-IV (SK-2)

Modulnr.: SK-2	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 3.-5.	Häufigkeit des Angebots: Beginn jedes WS	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Sprachkurse: 1. Arabische Grammatik III 2. Arabische Grammatik-übungen III 3. Arabische Grammatik IV 4. Arabische Grammatik-übungen IV 5. Arabische Kommunikation III 6. Arabische Kommunikation IV	Kontaktzeit: 1 x 3 SWS, 5 x 2 SWS	Selbststudium: ca. 240 Std.	Geplante Gruppengröße: Je Sprachkurs ca. 40	
Abschluss der Sprachkursmoduls SK-1 (vollständig) Teilnahmevoraussetzungen:				
Lernergebnisse: Mit Abschluss des Sprachkurses Arabisch III weisen die Absolventen vertiefte Lese-, Hör und Sprechfähigkeit im Arabischen nach. Sie verfügen zugleich über vertieftes Wissen und Verstehen der morphologischen und syntaktischen Strukturen des Arabischen und erweitern ihren Basiswortschatz. Im kommunikativen Bereich erwerben sie die instrumentale Kompetenz zur Meisterung differenzierter sprachlicher Kontexte. Mit dem Abschluss des Sprachkurses Arabisch IV weisen die Absolventen ein abgerundetes aktives und passives Sprachrepertoire auf, sind mit der arabischen Syntax und den besonderen sprachlichen Formen der klassischen arabischen Sprache vertraut. Zugleich verfügen sie über die instrumentale Kompetenz zur Übersetzung komplexer Sätze und Texte und zur eigenständigen Gestaltung einer produktiven Kommunikation.				
Inhalte: Die „(Einführung in die) arabische Grammatik“ bildet die Basisveranstaltung des viersemestrigen Sprachkurses Arabisch I bis IV. Sie wird durch die Übungen zu Grammatik und Kommunikation vertieft. Im Mittelpunkt stehen der Erwerb des modernen Hocharabisch und seine Anwendung in alltäglichen und formellen Kontexten. Für einen erfolgreichen Erwerb der arabischen Sprache ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der „Einführung in die arabische Grammatik“, den Übungen und der Kommunikation unerlässlich. Für die Vermittlung jeder Lektion sind für Arabisch III 7 Wochenstunden, für Arabisch IV 6 Wochenstunden vorgesehen, wobei i.d.R. mindestens die gleiche Stundenzahl zur Vor- und Nachbereitung durch die Kursteilnehmer veranschlagt werden muss. Für den Lernerfolg ist es wichtig, dass die Lernenden regelmäßig und aktiv an den Übungen teilnehmen sowie diese, auch in Form von Hausaufgaben und Vokabellernen, vor- und nachbereiten. Das Bestehen der Klausuren zu Arabische Übungen und Arabische Kommunikation, welche auch die Grammatikinhalte umfassen, ist Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte für den Gesamtsprachkurs. Hauptinhalte der „Einführung in die arabische Grammatik III und IV“ (je 2 SWS) sind die vertiefte Morphologie und Syntax der arabischen Sprache. Die Analyse mit Hilfe kontrastiver Methodik erleichtert hierbei das Verständnis komplexer grammatikalischer Phänomene. In der Übung „Arabische Kommunikation III und IV“ (je 2 SWS) werden die rezeptive als auch produktive Kompetenzen in der arabischen Sprache vertieft, Vokabelkenntnisse erweitert und der grammatische Stoff der verfestigt. Dies geschieht u.a. auch durch Leseübungen.				
Lehrformen: Sprachkurse / Übungen; Möglichkeit der Teilnahme an zusätzlichen Sprachtutorien				
Prüfungsformen: Geteilte Modulprüfungen zur Überprüfung der konsekutiven Steigerung der Sprachkompetenz: Klausuren in den Teilen 1-4 (je 90 min.). Die Modulnote errechnet sich aus dem Mittel der Einzelnoten.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, erfolgreicher Abschluss der Klausuren				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Modulteile 1, 2, 5 ist Voraussetzung zur Teilnahme an Hauptseminaren; der erfolgreiche Abschluss der Modulteile 3, 4, 6 ist Voraussetzung für die Erbringung von Leistungsnachweisen in Hauptseminaren.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Sprachkursmodul SK-2 geht zu 15% in die Fachnote ein.				

Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Dr. Khatima Bouras-Ostmann, Prof. Dr. Cornelia Schöck
Veranstaltungsübersicht in eCampus

3. Zweite Islamische Kultursprache (SK-3)

Modulnr.: SK-3	Workload/Credits: 240 Std./8 CP	Semester: 3.-4.	Häufigkeit des Angebots: Beginn jedes WS	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Sprachkurse: 1. Türkisch I oder Persisch I 2. Türkisch II oder Persisch II 3. Weitere Angebote s. VLV	Kontaktzeit: 2 x 4 SWS	Selbststudium: ca. 160 Std.	Geplante Gruppengröße: Je Sprachkurs ca. 40	
Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
Lernergebnisse: Mit Abschluss des 1. Kursteiles weisen Absolventen grundlegende Lese-, Hör und Sprechfähigkeit im Türkischen oder Persischen nach. Sie verfügen zugleich über grundlegendes Wissen und Verstehen der morphologischen und syntaktischen Strukturen des Türkischen oder Persischen und bauen einen Basiswortschatz auf. Im kommunikativen Bereich erwerben sie die instrumentale Kompetenz einfache Alltagssituationen zu meistern. Das 2. Fachsemester dient der Wissensvertiefung im Bereich der türkischen oder persischen Morphologie sowie der Erweiterung des Sprachrepertoires. Die Absolventen verfügen über die instrumentale Kompetenz einfache Sätze und Texte zu lesen und zu übersetzen und sind in der Lage eigenständig produktive Kommunikation zu gestalten.				
Inhalte: Hauptinhalte der beiden Sprachkurse (je 4 SWS) sind die Einführung in die Morphologie und Syntax der türkischen oder persischen Sprache. Die Analyse mit Hilfe kontrastiver Methodik erleichtert hierbei das Verständnis komplexer grammatikalischer Phänomene. Zugleich werden sowohl rezeptive als auch produktive Kenntnisse in der türkischen oder persischen Sprache vermittelt, Vokabelkenntnisse sichergestellt und der grammatische Stoff durch Leseübungen und aktiven Gebrauch verfestigt.				
Lehrformen: Sprachkurse / Übungen; Möglichkeit der Teilnahme an zusätzlichen Sprachtutorien				
Prüfungsformen: Geteilte Modulprüfungen zur Überprüfung der konsekutiven Steigerung der Sprachkompetenz: Klausuren in den Teilen 1-2 (je 90 min.). Die Modulnote errechnet sich aus dem Mittel der Einzelnoten.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, erfolgreicher Abschluss der Klausuren				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Modulteile 1, 2, 5 ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Fachprüfung. Ferner kann der Abschluss als Voraussetzung für die Anmeldung zu Seminaren dienen, in denen die jeweiligen Sprachkenntnisse erforderlich sind.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Sprachkursmodul geht zu 5 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Dr. Farideh Jeddi, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in eCampus				

Basismodule

1. B.A.-Basismodul »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)

Modulnr.: B I-1	Workload/Credits: 150 Std./5 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: 1 Vorlesung + 1 Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 120 Std.	Geplante Gruppengröße: Max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Für das Proseminar: Abschluss des Grundlagenmoduls (G).				
Lernergebnisse: Das Basismodul vertieft das Wissen und Verstehen der Absolventen im Bereich Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis des Frühislam, des Koran und religiöser Richtungen sowie der Glaubens- und Pflichtenlehre entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erwerben die Absolventen die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und religionswissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf religiöse Praxis, Frömmigkeit und Mystik im Islam anzuwenden.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Basismoduls haben Frühislam, Koran und Prophetenüberlieferung zum Gegenstand; ferner die Entwicklung der Glaubens- und Pflichtenlehre und der verschiedenen religiösen Richtungen und die Entwicklung der religiösen, Praxis, Frömmigkeit und Mystik. Die Veranstaltungen vermitteln paradigmatische Einblicke in die Religions- und Geistesgeschichte des Islam, verbunden mit der Einführung in wichtige literarische religiöse, theologische, juristische und philosophische Quellen und in sozial- und kulturwissenschaftliche Zugänge zu religiöser Praxis und Frömmigkeit.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit. Wissens- und Kompetenzerwerb im Proseminar sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am Austausch im Plenum gewährleistet. Im Proseminar steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Proseminar: Kontinuierliche Teilnahmeleistungen, Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Klausur.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für die Teilnahme an Hauptseminaren und für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Nicht benotet				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CampusOffice				

2. B.A.-Basismodul »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)

Modulnr.: B I-2	Workload/Credits: 150 Std./5 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: 1 Vorlesung + 1 Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 120 Std.	Geplante Gruppengröße: Max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Für das Proseminar: Abschluss des Grundlagenmoduls (G).				
Lernergebnisse: Das Basismodul vertieft das Wissen und Verstehen der Absolventen im Bereich der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der frühen, mittelalterlichen und neueren Geschichte des Islam entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Ebenso verfügen sie über die Kenntnis wichtiger literarischer und außerliterarischer historischer Quellen. Auch erwerben sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und sozialwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die ältere und neuere Geschichte islamischer Staaten und Gemeinschaften anzuwenden.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Basismoduls behandeln die Geschichte des Frühislam sowie des islamischen Mittelalters und der Neuzeit bis zur Gegenwart. Sie vermitteln einen Überblick über die geographischen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen der islamischen Welt (mit Vertiefung regionaler Schwerpunkte). Die Veranstaltungen vermitteln paradigmatische Einblicke in die Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam, verbunden mit der Einführung in wichtige literarische und außerliterarische Quellen sowie in die relevanten Theorien und Methoden ihrer Auswertung und Interpretation.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am Austausch im Plenum gewährleistet. Im Proseminar steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Proseminar: Kontinuierliche Teilnahmeleistungen, Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Klausur.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für die Teilnahme an Hauptseminaren und für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Nicht benotet				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

3. B.A.-Basismodul »Literaturwissenschaft« (O-1)

Modulnr.: B O-1	Workload/Credits: 150 Std./5 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: 1 Vorlesung + 1 Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 120 Std.	Geplante Gruppengröße: Max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Für das Proseminar: Abschluss des Grundlagenmoduls (G).				
Lernergebnisse: Das Basismodul vertieft das Wissen und Verstehen der Absolventen im Bereich der Literatur des Arabischen sowie einer weiteren islamischen Kultursprache. Sie verfügen über Überblickskenntnisse der Entwicklungsphasen und der wichtigsten Autoren sowie exemplarischer Werke aus den Hauptepochen dieser Literaturen entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erwerben die Absolventen die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die arabische Literatur, bzw. die Literatur anderer islamischer Kultursprachen anzuwenden.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Basismoduls behandeln die Entwicklung und die wichtigsten Autoren der arabischen Literatur sowie der Literatur einer weiteren islamischen Kultursprache, mit ihrer Entstehungs-, Wirkungs- und Überlieferungsgeschichte. Die Veranstaltungen vermitteln paradigmatische Einblicke in die verschiedenen Gattungen und Werke der arabischen Literatur, in die Geschichte der einheimischen Literaturwissenschaft und Rhetorik sowie in methodische Zugänge zu Produktion und Rezeption der arabischen und anderer orientalischen Literaturen.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am Austausch im Plenum gewährleistet. Im Proseminar steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Proseminar: Kontinuierliche Teilnahmeleistungen, Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben: Vorlesung: Klausur				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für die Teilnahme an Hauptseminaren und für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Nicht benotet				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

4. B.A.-Basismodul »Geschichte arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)

Modulnr.: B O-2	Workload/Credits: 150 Std./5 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: 1 Vorlesung + 1 Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 120 Std.	Geplante Gruppengröße: Max. 20-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Für das Proseminar: Für das Proseminar: Abschluss des Grundlagenmoduls (G).				
Lernergebnisse: Das Basismodul vertieft das Wissen und Verstehen der Absolventen im Bereich Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen dieser Wissenschaften entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erwerben die Absolventen die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und wissenschaftsgeschichtliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die islamisch-arabische Wissenschaftstradition anzuwenden.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Basismoduls behandeln die verschiedenen Disziplinen der arabisch-islamischen Wissenschaftstradition. Die Veranstaltungen vermitteln paradigmatische Einblicke in die Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, verbunden mit der Einführung in wichtige literarische theologische, juristische, sprachwissenschaftliche und philosophische Quellen und in historische, sozial- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur arabisch-islamischen Wissenschaftsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am Austausch im Plenum gewährleistet. Im Proseminar steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Proseminar: Kontinuierliche Teilnahmeleistungen, Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Klausur				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Proseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für die Teilnahme an Hauptseminaren und für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Nicht benotet				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

5. B.A.-Basismodul »Sprachwissenschaft« (S)

Modulnr.: B S	Workload/Credits: 150 Std./5 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: 1 Vorlesung + 1 Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 120 Std.	Geplante Gruppengröße: Max. 20-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Für das Proseminar: Abschluss des Grundlagenmoduls (G).				
Lernergebnisse: Das Basismodul vertieft diverse sprachwissenschaftliche Aspekte der islamischen Kultursprachen (Arabisch, Persisch, Türkisch u.a.). Die Absolventen verfügen über ein kritisches Verständnis der Grammatik und Sprachgeschichte der islamischen Kultursprachen und ihrer Dialekte und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erwerben die Absolventen die instrumentale Kompetenz, relevante sprachwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die islamischen Kultursprachen anzuwenden.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Basismoduls behandeln Sprachgeschichte, Morphologie, Syntax und Semantik der islamischen Kultursprachen (Arabisch, Persisch, Türkisch u.a.). Die Veranstaltungen vermitteln paradigmatische Einblicke in die Sprachgeschichte und die Geschichte der Sprachwissenschaft der islamischen Kultursprachen und ihrer Dialektformen, verbunden mit der Einführung in wichtige sprachwissenschaftliche und philologische Quellen und in sprachwissenschaftliche Zugänge.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am Austausch im Plenum gewährleistet. Im Proseminar steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit im Proseminar mit ein.				
Prüfungsformen: Proseminar: Kontinuierliche Teilnahmeleistungen, Erbringung der obligatorischen. Vorlesung: Klausur.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Proseminar regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für die Teilnahme an Hauptseminaren und für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Nicht benotet				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

Vertiefungsmodule 1

1. B.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)

Modulnr.: V-1 I-1	Workload/Credits: 240 St. / 8 CP	Semester: 3.-4..	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung + Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 240 Std.	Geplante Gruppengröße: Übung/Seminar: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einem Proseminar (an das die Modulabschlussprüfung gebunden ist) ist möglich ab dem 4. Fachsemester. Voraussetzung ist in der Regel der erfolgreiche Abschluss des Sprachkurses Arabisch III. Ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Basismoduls.				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der religiösen Lehre und Praxis im Islam vermittelt. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden Darstellungen. Mit der im Proseminar zu erstellenden Hausarbeit gestalten sie selbständig einen weiterführenden Lernprozess und weisen den Erwerb der instrumentellen und systemischen Kompetenzen zur Anwendung des erworbenen Wissens und zur Erarbeitung wissenschaftlich fundierter fachlicher Urteile nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen Frühislam, Koran und Propheten-Überlieferung, ferner zur Entwicklung der Glaubens- und Pflichtenlehre und zu den verschiedenen religiösen Richtungen und zur Entwicklung der religiöse, Praxis, Frömmigkeit und Mystik erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur Religions- und Geistesgeschichte des Islam, zu wichtigen literarischen religiösen, theologischen, juristischen und philosophischen Quellen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung religiöser Praxis und Frömmigkeit.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Proseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Im Proseminar und in der Übung steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Übung und Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten).				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls berechtigt zur Anmeldung zum Fachkompetenzmodul (FKM)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

2. B.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)

Modulnr.: V-1 I-2	Workload/Credits: 240 St. / 8 CP	Semester: 3.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 240 Std.	Geplante Gruppengröße: Übung/Seminar: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einem Proseminar (an das die Modulabschlussprüfung gebunden ist) ist möglich ab dem 4. Fachsemester. Voraussetzung ist in der Regel der erfolgreiche Abschluss des Sprachkurses Arabisch III. Ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Basismoduls.				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam vermittelt. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden Darstellungen. Mit der im Proseminar zu erstellenden Hausarbeit gestalten sie selbständig einen weiterführenden Lernprozess und weisen den Erwerb der instrumentellen und systemischen Kompetenzen zur Anwendung des erworbenen Wissens und zur Erarbeitung wissenschaftlich fundierter fachlicher Urteile nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam für verschiedenen Epochen und Regionen erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen Entwicklung islamischer Staaten und Gemeinschaften, zu wichtigen historischen Quellengattungen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung historischer Prozesse im Bereich der islamischen Geschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Proseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Im Proseminar und in der Übung steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Übung und Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten).				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls berechtigt zur Anmeldung zum Fachkompetenzmodul (FKM)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

3. B.A.-Vertiefungsmodul 1 »Literaturwissenschaft« (O-1)

Modulnr.: V-1 O-1	Workload/Credits: 240 St. / 8 CP	Semester: 3.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung + Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 240 Std.	Geplante Gruppengröße: Übung/Seminar: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einem Proseminar (an das die Modulabschlussprüfung gebunden ist) ist möglich ab dem 4. Fachsemester. Voraussetzung ist in der Regel der erfolgreiche Abschluss des Sprachkurses Arabisch III. Ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Basismoduls.				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Literaturwissenschaft des Arabischen und einer weiteren islamischen Kultursprache vermittelt. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden Darstellungen. Mit der im Proseminar zu erstellenden Hausarbeit gestalten sie selbständig einen weiterführenden Lernprozess und weisen den Erwerb der instrumentellen und systemischen Kompetenzen zur Anwendung des erworbenen Wissens und zur Erarbeitung wissenschaftlich fundierter fachlicher Urteile nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zur Entwicklung und wichtigsten Autoren der arabischen Literatur sowie der Literatur einer weiteren islamischen Kultursprache, mit ihrer Entstehungs-, Wirkungs- und Überlieferungsgeschichte. Die Veranstaltungen vermitteln systematische Einblicke in die verschiedenen Gattungen und Werke der arabischen Literatur, in die Geschichte der einheimischen Literaturwissenschaft und Rhetorik und erweitern die methodische Zugänge zu Produktion und Rezeption der arabischen und anderer orientalischen Literaturen.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Proseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Im Proseminar und in der Übung steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Übung und Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten).				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls berechtigt zur Anmeldung zum Fachkompetenzmodul (FKM)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

4. B.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)

Modulnr.: V-1 O-2	Workload/Credits: 240 St. / 8 CP	Semester: 3.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung + Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 240 Std.	Geplante Gruppengröße: Übung 7 Seminar: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einem Proseminar (an das die Modulabschlussprüfung gebunden ist) ist möglich ab dem 4. Fachsemester. Voraussetzung ist in der Regel der erfolgreiche Abschluss des Sprachkurses Arabisch III. Ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Basismoduls.				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der verschiedenen Disziplinen der arabisch-islamischen Wissenschaftstradition vermittelt. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden Darstellungen. Mit der im Proseminar zu erstellenden Hausarbeit gestalten sie selbständig einen weiterführenden Lernprozess und weisen den Erwerb der instrumentellen und systemischen Kompetenzen zur Anwendung des erworbenen Wissens und zur Erarbeitung wissenschaftlich fundierter fachlicher Urteile nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu den verschiedenen Disziplinen der arabisch-islamischen Wissenschaftstradition. Sie vermitteln paradigmatische und systematische Einblicke in die Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, verbunden mit dem vertieften Studium wichtiger literarischer, theologischer, juristischer, sprachwissenschaftlicher und philosophischer Quellen, und sie vertiefen und erweitern die historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugänge zur arabisch-islamischen Wissenschaftsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Proseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Im Proseminar und in der Übung steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Übung und Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten).				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls berechtigt zur Anmeldung zum Fachkompetenzmodul (FKM)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 15 % in die Fachnote ein				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

5. B.A.-Vertiefungsmodul 1 »Sprachwissenschaft« (S)

Modulnr.: V-1 S	Workload/Credits: 240 St. / 8 CP	Semester: 3.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung + Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 240 Std..	Geplante Gruppengröße: Übung/Seminar: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einem Proseminar (an das die Modulabschlussprüfung gebunden ist) ist möglich ab dem 4. Fachsemester. Voraussetzung ist in der Regel der erfolgreiche Abschluss des Sprachkurses Arabisch III. Ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Basismoduls.				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten sprachwissenschaftlichen Theorien, Prinzipien und Methoden unter besonderer Berücksichtigung sprachwissenschaftlicher Aspekte der islamischen Kultursprachen (Arabisch, Persisch, Türkisch u.a.) vermittelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden Darstellungen. Mit der im Proseminar zu erstellenden Hausarbeit gestalten sie selbständig einen weiterführenden Lernprozess und weisen den Erwerb der instrumentellen und systemischen Kompetenzen zur Anwendung des erworbenen Wissens und zur Erarbeitung wissenschaftlich fundierter fachlicher Urteile nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu Sprachgeschichte, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexik der islamischen Kultursprachen und zur Geschichte der einheimischen Sprachwissenschaft. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und paradigmatische Einblicke in die Sprachgeschichte und Geschichte der Sprachwissenschaft der islamischen Kultursprachen, verbunden mit dem vertieften Studium wichtiger sprachwissenschaftlicher und philologischer Quellen. Sie vertiefen und erweitern die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden und ihre Anwendung auf die islamischen Kultursprachen und ihre Dialektformen.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Proseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Im Proseminar und in der Übung steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Übung und Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten).				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls berechtigt zur Anmeldung zum Fachkompetenzmodul (FKM)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

Vertiefungsmodule 2

1. B.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)

Modulnr.: V-2 I-1	Workload/Credits: 330 St. / 11 CP	Semester: 4.-5.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 280 Std.	Geplante Gruppengröße: Proseminar/Hauptseminar max.25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einem Proseminar ist möglich ab dem 4. Fachsemester, an einem Hauptseminar mit Anbindung der Modulabschlussprüfung ab dem 5. Fachsemester. Voraussetzung für das letztgenannte ist in der Regel der erfolgreiche Abschluss des Sprachkursmoduls SK-2. Ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme an einem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Basismoduls.				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der religiösen Lehre und Praxis im Islam vermittelt. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit gestalten sie selbständig einen vertieften Lernprozess, der an den Forschungsstand des Faches heranzuführt und weisen den Erwerb der instrumentellen und systemischen Kompetenzen zur vertieften Anwendung des erworbenen Wissens, zur Erarbeitung wissenschaftlich fundierter fachlicher Urteile und zum Erstellen größerer wissenschaftlicher Texte auf dem aktuellen Stand des Faches nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen Frühislam, Koran und Propheten-Überlieferung, ferner zur Entwicklung der Glaubens- und Pflichtenlehre und zu den verschiedenen religiösen Richtungen und zur Entwicklung der religiösen Praxis, Frömmigkeit und Mystik erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur Religions- und Geistesgeschichte des Islam, zu wichtigen literarischen religiösen, theologischen, juristischen und philosophischen Quellen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung religiöser Praxis und Frömmigkeit.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Im Pro- und Hauptseminar steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten).				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls berechtigt zur Anmeldung zum Fachkompetenzmodul (FKM)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

2. B.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)

Modulnr.: V-2 I-2	Workload/Credits: 330 St. / 11 CP	Semester: 4.-5.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 280 Std.	Geplante Gruppengröße: Proseminar/Hauptseminar max.25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einem Proseminar ist möglich ab dem 4. Fachsemester, an einem Hauptseminar mit Anbindung der Modulabschlussprüfung ab dem 5. Fachsemester. Voraussetzung für das letztgenannte ist in der Regel der erfolgreiche Abschluss des Sprachkursmoduls SK-2. Ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme an einem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Basismoduls.				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Geschichte-, Kultur- und Sozialgeschichte im Islam vermittelt. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit gestalten sie selbständig einen vertieften Lernprozess, der an den Forschungsstand des Faches heranführt und weisen den Erwerb der instrumentellen und systemischen Kompetenzen zur vertieften Anwendung des erworbenen Wissens, zur Erarbeitung wissenschaftlich fundierter fachlicher Urteile und zum Erstellen größerer wissenschaftlicher Texte auf dem aktuellen Stand des Faches nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam für verschiedenen Epochen und Regionen erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen Entwicklung islamischer Staaten und Gemeinschaften, zu wichtigen historischen Quellengattungen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung historischer Prozesse im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Im Pro- und Hauptseminar steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten).				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls berechtigt zur Anmeldung zum Fachkompetenzmodul (FKM)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

3. B.A.-Vertiefungsmodul 2 »Literaturwissenschaft« (O-1)

Modulnr.: V-2 I-1	Workload/Credits: 330 St. / 11 CP	Semester: 4.-5.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 280 Std.	Geplante Gruppengröße: Proseminar/Hauptseminar max.25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einem Proseminar ist möglich ab dem 4. Fachsemester, an einem Hauptseminar mit Anbindung der Modulabschlussprüfung ab dem 5. Fachsemester. Voraussetzung für das letztgenannte ist in der Regel der erfolgreiche Abschluss des Sprachkursmoduls SK-2. Ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme an einem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Basismoduls.				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Literaturwissenschaft des Arabischen sowie einer weiteren islamischen Kultursprache vermittelt. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit gestalten sie selbständig einen vertieften Lernprozess, der an den Forschungsstand des Faches heranführt und weisen den Erwerb der instrumentellen und systemischen Kompetenzen zur vertieften Anwendung des erworbenen Wissens, zur Erarbeitung wissenschaftlich fundierter fachlicher Urteile und zum Erstellen größerer wissenschaftlicher Texte auf dem aktuellen Stand des Faches nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zur Entwicklung und wichtigsten Autoren der arabischen Literatur sowie der Literatur einer weiteren islamischen Kultursprache, mit ihrer Entstehungs-, Wirkungs- und Überlieferungsgeschichte. Die Veranstaltungen vertiefen den systematischen Zugang zu verschiedenen Gattungen und Werke der arabischen Literatur, zur Geschichte der einheimischen Literaturwissenschaft und Rhetorik und erweitern die methodische Zugänge zu Produktion und Rezeption der arabischen und anderer orientalischen Literaturen				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Im Pro- und Hauptseminar steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten).				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls berechtigt zur Anmeldung zum Fachkompetenzmodul (FKM)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

4. B.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)

Modulnr.: V-2 O-2	Workload/Credits: 330 St. / 11 CP	Semester: 4.-5.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 280 Std.	Geplante Gruppengröße: Proseminar/Hauptseminar max.25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einem Proseminar ist möglich ab dem 4. Fachsemester, an einem Hauptseminar mit Anbindung der Modulabschlussprüfung ab dem 5. Fachsemester. Voraussetzung für das letztgenannte ist in der Regel der erfolgreiche Abschluss des Sprachkursmoduls SK-2. Ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme an einem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Basismoduls.				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften vermittelt. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit gestalten sie selbständig einen vertieften Lernprozess, der an den Forschungsstand des Faches heranführt und weisen den Erwerb der instrumentellen und systemischen Kompetenzen zur vertieften Anwendung des erworbenen Wissens, zur Erarbeitung wissenschaftlich fundierter fachlicher Urteile und zum Erstellen größerer wissenschaftlicher Texte auf dem aktuellen Stand des Faches nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu den verschiedenen Disziplinen der arabisch-islamischen Wissenschaftstradition und zur Biographik ihrer prominenten Vertreter. Sie vermitteln paradigmatische und systematische Einblicke in die Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, verbunden mit dem vertieften Studium wichtiger literarischer, theologischer, juristischer, sprachwissenschaftlicher und philosophischer Quellen, und sie systematisieren die historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugänge zur arabisch-islamischen Wissenschaftsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Im Pro- und Hauptseminar steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten).				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls berechtigt zur Anmeldung zum Fachkompetenzmodul (FKM)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

5. B.A.-Vertiefungsmodul 2 »Sprachwissenschaft« (S)

Modulnr.: V-2 S	Workload/Credits: 330 St. / 11 CP	Semester: 4.-5.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + Hauptseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 280 Std.	Geplante Gruppengröße: Proseminar/Hauptseminar max.25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einem Proseminar ist möglich ab dem 4. Fachsemester, an einem Hauptseminar mit Anbindung der Modulabschlussprüfung ab dem 5. Fachsemester. Voraussetzung für das letztgenannte ist in der Regel der erfolgreiche Abschluss des Sprachkursmoduls SK-2. Ebenfalls Voraussetzung für die Teilnahme an einem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Basismoduls.				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten sprachwissenschaftlichen Theorien, Prinzipien und Methoden unter besonderer Berücksichtigung sprachwissenschaftlicher Aspekte der islamischen Kultursprachen (Arabisch, Persisch, Türkisch u.a.) vermittelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden Darstellungen. Mit der im Proseminar zu erstellenden Hausarbeit gestalten sie selbständig einen weiterführenden Lernprozess und weisen den Erwerb der instrumentellen und systemischen Kompetenzen zur Anwendung des erworbenen Wissens und zur Erarbeitung wissenschaftlich fundierter fachlicher Urteile nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu Sprachgeschichte, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexik der islamischen Kultursprachen und zur Geschichte der einheimischen Sprachwissenschaft. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und paradigmatische Einblicke in die Sprachgeschichte und Geschichte der Sprachwissenschaft der islamischen Kultursprachen, verbunden mit dem vertieften Studium wichtiger sprachwissenschaftlicher und philologischer Quellen. Sie vertiefen und erweitern die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden und ihre Anwendung auf die islamischen Kultursprachen und ihre Dialektformen.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Im Pro- und Hauptseminar steht die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben, schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten).				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls berechtigt zur Anmeldung zum Fachkompetenzmodul (FKM)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

B.A.-Fachkompetenzmodul (FKM)

Modulnr.: FKM (B.A.)	Workload/Credits: 180 Std. / 6 CP	Semester:	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: s. Workload
Lehrveranstaltungsart: n/a	Kontaktzeit: 30 Minuten	Selbststudium: 180 Std.	Geplante Gruppengröße: 1	
Teilnahmevoraussetzungen: Nachweis von <ul style="list-style-type: none"> – Sprachnachweisen gemäß § 4 der Fachspezifischen Bestimmungen, – 48 CP im Studienfach Orientalistik/Islamwissenschaft – 20 CP im Optionalbereich – Abschluss der Sprachkursmodule SK-1 und SK 2 – einem abgeschlossenen prüfungsrelevanten Modul (VTM-1 oder VTM-2) 				
Lernergebnisse: Mit dem Ablegen der mündlichen Prüfung im Fachkompetenzmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.				
Inhalte: Gegenstand der mündlichen Prüfung sind zwei hinreichend unterschiedliche Themen aus einem Gebiet oder mehreren Gebieten der Orientalistik/Islamwissenschaft sowie ein arabischer Text. Diese Themen können nach Absprache mit dem Prüfer oder der Prüferin frei gewählt werden.				
Lehrformen: –				
Prüfungsformen: mündliche Abschlussprüfung (30 Minuten)				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mindestens ausreichende Leistung				
Verwendung des Moduls: –				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 40 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: alle für den B.A. Prüfungsberechtigten – Prüferin/Prüfer des Abschlussmoduls dürfen nicht identisch mit der Themenstellerin/dem Themensteller der B.A.-Arbeit sein				

Abschlussmodul «B.A.-Arbeit»

Modulnr.:	Workload/Credits: 240 Std. / 8 CP	Semester: 6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 6 Wochen
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium: 240 Std.	Geplante Gruppengröße:	
Teilnahmevoraussetzungen: a) im Falle der nicht-letzten Prüfungsleistung im B.A.-Studium: Nachweis von 46 CP im Fachstudium, 20 CP im Optionalbereich und 1 abgeschlossenen prüfungsrelevanten Moduls b) im Falle der letzten Prüfungsleistung im B.A.-Studium: Nachweis aller Studien- und Prüfungsleistungen in beiden Fächern und im Optionalbereich				
Lernergebnisse: Mit der Abfassung der B.A.-Arbeit erfolgt der Nachweis aller im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationsformen.				
Inhalte: Der Gegenstand der B.A.-Arbeit kann nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin frei gewählt werden.				
Lehrformen: –				
Prüfungsformen: schriftliche Arbeit im Umfang von 30 Seiten (à 2400 Zeichen)				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mindestens ausreichende Leistung				
Verwendung des Moduls: –				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note der B.A.-Arbeit geht zu 20 % in die Abschlussnote ein.				
Modulbeauftragte: alle für den B.A. Prüfungsberechtigten				

3. 1-Fach-M.A.-Studiengang – Module im Fach Orientalistik/Islamwissenschaft

Basismodule

1. M.A.-Basismodul »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)

Modulnr.: MA B I-1	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 280 Std. (außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises)	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis des Frühislam, des Koran und religiöser Richtungen sowie der Glaubens- und Pflichtenlehre entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und religionswissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf religiöse Praxis, Frömmigkeit und Mystik im Islam anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zur Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam auf einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ein auf der Basis des B.A. erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Basismoduls haben Frühislam, Koran und Propheten-Überlieferung zum Gegenstand; ferner die Entwicklung der Glaubens- und Pflichtenlehre und der verschiedenen religiösen Richtungen und die Entwicklung der religiösen Praxis, Frömmigkeit und Mystik. Die Veranstaltungen vermitteln paradigmatische Einblicke in die Religions- und Geistesgeschichte des Islam, verbunden mit dem vertieften und erweiterten Zugang zu wichtigen literarischen religiösen, theologischen, juristischen und philosophischen Quellen und zur sozial- und kulturwissenschaftliche Untersuchung religiöser Praxis und Frömmigkeit.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und dem Hauptseminar sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In der Übung und in dem Hauptseminar steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser beiden Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul ist unbenotet.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

2. M.A.-Basismodul »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)

Modulnr.: MA B I-2	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 280 Std. (außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises)	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: ca. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam sowie der Zeitgeschichte, Kultur und Landeskunde der Gegenwart der islamischen Welt werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der geographischen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen und über die materielle Kultur des Vorderen Orients und Nordafrikas und ausgewählter Schwerpunktgebiete der islamischen Welt entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und sozialgeschichtliche sowie zeitgeschichtliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die islamische Geschichte und Zeitgeschichte anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zur Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ein auf der Basis des B.A. erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Zeitgeschichte erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung islamischer Staaten und Gemeinschaften, zu wichtigen historischen Quellen- und Mediengattungen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung historischer Prozesse im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und im Hauptseminar sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In der Übung und in dem Hauptseminar steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser beiden Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul ist unbenotet.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

3. M.A.-Basismodul »Literaturwissenschaft« (O-1)

Modulnr.: MA B O-1	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 280 Std. (außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises)	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich der systematischen Literaturwissenschaft, Literaturgeschichte und Literatursoziologie des Arabischen und einer anderen islamischen Kultursprache sowie der Geschichte der einheimischen Literaturwissenschaft werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der Entwicklungsphasen und der wichtigsten Autoren sowie exemplarischer Werke dieser Literaturen entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf orientalische Literaturen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können im Bereich der Literaturwissenschaft der genannten Sprachen auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ein auf der Basis des B.A. erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Literaturwissenschaft des Arabischen und einer weiteren islamischen Kultursprache für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Gegenwart erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung der genannten Literaturen, zu wichtigen literarischen Quellen- und Medientypen sowie zur literatursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Untersuchung der genannten Literaturen im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der einheimischen philologischen und literaturwissenschaftlichen Tradition und der Rezeptionsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und im Hauptseminar sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In der Übung und in dem Hauptseminar steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser beiden Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul ist unbenotet.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

4. M.A.-Basismodul »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)

Modulnr.: MA B O-2	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 280 Std. (außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises)	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich der Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaftsdisziplinen werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der Entwicklungsphasen und der wichtigsten Autoren sowie exemplarischer Werke dieser Disziplinen entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literatur- und wissenschaftsgeschichtliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die arabisch-islamischen Wissenschaften anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können in diesem Bereich auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ein auf der Basis des B.A. erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu den verschiedenen Disziplinen der arabisch-islamischen Wissenschaftstradition, zu ihrer Geschichte und ihren Transformationen bis in die Gegenwart und zur Biographik ihrer prominenten Vertreter. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln sie paradigmatische und systematische Einblicke in die Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, verbunden mit dem vertieften Studium des Handschriftenwesens sowie wichtiger literarischer, theologischer, juristischer, sprachwissenschaftlicher und philosophischer Quellen, und sie systematisieren die historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugänge zur arabisch-islamischen Wissenschaftsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und im Hauptseminar sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In der Übung und in dem Hauptseminar steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser beiden Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul ist unbenotet.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

5. M.A.-Basismodul »Sprachwissenschaft« (S)

Modulnr.: MA B S	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 280 Std. (außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises)	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: ca. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Das im B.A.-Studium erworbene Wissen über sprachwissenschaftliche Aspekte der islamischen Kultursprachen (Arabisch, Persisch, Türkisch u.a.) in Vergangenheit und Gegenwart sowie der einheimischen grammatischen und lexikographischen Tradition wird auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der Entwicklungsphasen der islamischen Kultursprachen und der einheimischen sprachwissenschaftlichen Tradition entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante sprachwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die islamischen Kultursprachen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständig Wissen und Können im Bereich der Sprachwissenschaft auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ein auf der Basis des B.A. erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu Sprachgeschichte, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexik der islamischen Kultursprachen und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart und zur Geschichte der einheimischen Sprachwissenschaft. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und paradigmatische Einblicke in die Sprachgeschichte und Geschichte der Sprachwissenschaft der islamischen Kultursprachen, verbunden mit dem vertieften Studium wichtiger sprachwissenschaftlicher und philologischer Quellen. Sie vertiefen und erweitern die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden und ihre Anwendung auf die verschiedenen islamischen Kultursprachen und ihre Dialektformen.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und im Hauptseminar sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In der Übung und in dem Hauptseminar steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser beiden Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul ist unbenotet.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

Vertiefungsmodule 1

1. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)

Modulnr.: MA V-1 I-1	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der religiösen Lehre und Praxis im Islam wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbstständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und religionswissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf religiöse Praxis, Frömmigkeit und Mystik im Islam anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich Wissen und Analysefähigkeit zur Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam auf einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien auf der Basis der Quellsprachen kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen Frühislam, Koran und Propheten-Überlieferung, ferner zur Entwicklung der Glaubens- und Pflichtenlehre und zu den verschiedenen religiösen Richtungen und zur Entwicklung der religiösen Praxis, Frömmigkeit und Mystik über das B.A.-Niveau hinaus erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur Religions- und Geistesgeschichte des Islam, zu wichtigen literarischen religiösen, theologischen, juristischen und philosophischen Quellen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung religiöser Praxis und Frömmigkeit.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht 15% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

2. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)

Modulnr.: MA V-1 I-2	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im im Bereich Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam sowie der Zeitgeschichte, Kultur und Landeskunde der Gegenwart der islamischen Welt werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte im Islam sowie der geographischen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen und über die materielle Kultur des Vorderen Orients und Nordafrikas und ausgewählter Schwerpunktgebiete der islamischen Welt wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und sozialgeschichtliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf Geschichte, Kultur- und Sozial- und Zeitgeschichte der islamischen Welt anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zur Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Zeitgeschichte erweitern und vertiefen. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung islamischer Staaten und Gemeinschaften, zu wichtigen historischen Quellen- und Mediengattungen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung historischer Prozesse im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

3. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Literaturwissenschaft« (O-1)

Modulnr.: MA V-1 O-1	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Bereich der systematischen Literaturwissenschaft, Literaturgeschichte und Literatursoziologie des Arabischen und einer anderen islamischen Kultursprache sowie der Geschichte der einheimischen Literaturwissenschaft werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden sowie der Entwicklungsphasen und der wichtigsten Autoren sowie exemplarischer Werke der genannten Literaturen wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Literaturen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zu den genannten Literaturen auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Literaturwissenschaft des Arabischen und einer weiteren islamischen Kultursprache für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Gegenwart erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung der genannten Literaturen, zu wichtigen literarischen Quellen- und Medientypen sowie zur literatursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Untersuchung der genannten Literaturen im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der einheimischen philologischen und literaturwissenschaftlichen Tradition und der Rezeptionsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

4. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)

Modulnr.: MA V-1 O-2	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich der Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaftsdisziplinen werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden dieser Disziplinen, ihrer Entwicklungsphasen und wichtigsten Autoren sowie ihrer Hauptwerke wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Disziplinen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zu den genannten Wissenschaften auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu den verschiedenen Disziplinen der arabisch-islamischen Wissenschaftstradition, zu ihrer Geschichte und ihren Transformationen bis in die Gegenwart und zur Biographik ihrer prominenten Vertreter. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln sie paradigmatische und systematische Einblicke in die Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, verbunden mit dem vertieften Studium des Handschriftenwesens sowie wichtiger literarischer, theologischer, juristischer, sprachwissenschaftlicher und philosophischer Quellen, und sie systematisieren die historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugänge zur arabisch-islamischen Wissenschaftsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

5. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Sprachwissenschaft« (S)

Modulnr.: MA V-1 S	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Das im B.A.-Studium erworbene Wissen über sprachwissenschaftliche Aspekte der islamischen Kultursprachen (Arabisch, Persisch, Türkisch u.a.) und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart sowie der einheimischen grammatischen und lexikographischen Tradition werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Sprachwissenschaft (unter besonderer Berücksichtigung der islamischen Kultursprachen), ihrer Entwicklungsphasen und wichtigsten Autoren sowie ihrer Hauptwerke wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Disziplinen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständig Wissen und Können zur Sprachwissenschaft auf der Basis der Quellensprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu Sprachgeschichte, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexik der islamischen Kultursprachen und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart und zur Geschichte der einheimischen Sprachwissenschaft. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und paradigmatische Einblicke in die Sprachgeschichte und Geschichte der Sprachwissenschaft der islamischen Kultursprachen, verbunden mit dem vertieften Studium wichtiger sprachwissenschaftlicher und philologischer Quellen. Sie vertiefen und erweitern die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden und ihre Anwendung auf die islamischen Kultursprachen und ihrer Dialektformen.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

Vertiefungsmodule 2

1. M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)

Modulnr.: MA V-2 I-1	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der religiösen Lehre und Praxis im Islam wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbstständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und religionswissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf religiöse Praxis, Frömmigkeit und Mystik im Islam anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich Wissen und Analysefähigkeit zur Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam auf einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien auf der Basis der Quellensprachen kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen Frühislam, Koran und Propheten-Überlieferung, ferner zur Entwicklung der Glaubens- und Pflichtenlehre und zu den verschiedenen religiösen Richtungen und zur Entwicklung der religiösen Praxis, Frömmigkeit und Mystik über das B.A.-Niveau hinaus erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur Religions- und Geistesgeschichte des Islam, zu wichtigen literarischen religiösen, theologischen, juristischen und philosophischen Quellen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung religiöser Praxis und Frömmigkeit.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Geschäftsführende(r) Assistent(in), hauptamtlich Lehrende des Seminars				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

2. M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)

Modulnr.: MA V-2 I-2	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im im Bereich Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam sowie der Zeitgeschichte, Kultur und Landeskunde der Gegenwart der islamischen Welt werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte im Islam sowie der geographischen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen und über die materielle Kultur des Vorderen Orients und Nordafrikas und ausgewählter Schwerpunktgebiete der islamischen Welt wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und sozialgeschichtliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf Geschichte, Kultur- und Sozial- und Zeitgeschichte der islamischen Welt anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zur Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Zeitgeschichte erweitern und vertiefen. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung islamischer Staaten und Gemeinschaften, zu wichtigen historischen Quellen- und Mediengattungen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung historischer Prozesse im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

3. M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Literaturwissenschaft« (O-1)

Modulnr.: MA V-2 O-1	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Bereich der systematischen Literaturwissenschaft, Literaturgeschichte und Literatursoziologie des Arabischen und einer anderen islamischen Kultursprache sowie der Geschichte der einheimischen Literaturwissenschaft werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden sowie der Entwicklungsphasen und der wichtigsten Autoren sowie exemplarischer Werke der genannten Literaturen wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Literaturen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zu den genannten Literaturen auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Literaturwissenschaft des Arabischen und einer weiteren islamischen Kultursprache für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Gegenwart erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung der genannten Literaturen, zu wichtigen literarischen Quellen- und Medientypen sowie zur literatursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Untersuchung der genannten Literaturen im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der einheimischen philologischen und literaturwissenschaftlichen Tradition und der Rezeptionsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung, und Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

4. M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)

Modulnr.: MA V-2 O-2	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich der Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaftsdisziplinen werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden dieser Disziplinen, ihrer Entwicklungsphasen und wichtigsten Autoren sowie ihrer Hauptwerke wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Disziplinen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zu den genannten Wissenschaften auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu den verschiedenen Disziplinen der arabisch-islamischen Wissenschaftstradition, zu ihrer Geschichte und ihren Transformationen bis in die Gegenwart und zur Biographik ihrer prominenten Vertreter. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln sie paradigmatische und systematische Einblicke in die Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, verbunden mit dem vertieften Studium des Handschriftenwesens sowie wichtiger literarischer, theologischer, juristischer, sprachwissenschaftlicher und philosophischer Quellen, und sie systematisieren die historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugänge zur arabisch-islamischen Wissenschaftsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

5. M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Sprachwissenschaft« (S)

Modulnr.: MA V-2 S	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Das im B.A.-Studium erworbene Wissen über sprachwissenschaftliche Aspekte der islamischen Kultursprachen (Arabisch, Persisch, Türkisch u.a.) und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart sowie der einheimischen grammatischen und lexikographischen Tradition werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Sprachwissenschaft (unter besonderer Berücksichtigung der islamischen Kultursprachen), ihrer Entwicklungsphasen und wichtigsten Autoren sowie ihrer Hauptwerke wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Disziplinen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständig Wissen und Können zur Sprachwissenschaft auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu Sprachgeschichte, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexik der islamischen Kultursprachen und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart und zur Geschichte der einheimischen Sprachwissenschaft. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und paradigmatische Einblicke in die Sprachgeschichte und Geschichte der Sprachwissenschaft der islamischen Kultursprachen, verbunden mit dem vertieften Studium wichtiger sprachwissenschaftlicher und philologischer Quellen. Sie vertiefen und erweitern die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden und ihre Anwendung auf die islamischen Kultursprachen und ihrer Dialektformen.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

Vertiefungsmodule 3

1. M.A.-Vertiefungsmodul 3 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)

Modulnr.: MA V-3 I-1	Workload/Credits: 420 Std./14 CP	Semester: 3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 340 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der religiösen Lehre und Praxis im Islam wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbstständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und religionswissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf religiöse Praxis, Frömmigkeit und Mystik im Islam anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich Wissen und Analysefähigkeit zur Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam auf einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien auf der Basis der Quellensprachen kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen Frühislam, Koran und Propheten-Überlieferung, ferner zur Entwicklung der Glaubens- und Pflichtenlehre und zu den verschiedenen religiösen Richtungen und zur Entwicklung der religiösen Praxis, Frömmigkeit und Mystik über das B.A.-Niveau hinaus erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur Religions- und Geistesgeschichte des Islam, zu wichtigen literarischen religiösen, theologischen, juristischen und philosophischen Quellen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung religiöser Praxis und Frömmigkeit.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Geschäftsführende(r) Assistent(in), hauptamtlich Lehrende des Seminars.				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

2. M.A.-Vertiefungsmodul 3 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)

Modulnr.: MA V-3 I-2	Workload/Credits: 420 Std./14 CP	Semester: 3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 340 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam sowie der Zeitgeschichte, Kultur und Landeskunde der Gegenwart der islamischen Welt werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte im Islam sowie der geographischen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen und über die materielle Kultur des Vorderen Orients und Nordafrikas und ausgewählter Schwerpunktgebiete der islamischen Welt wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und sozialgeschichtliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf Geschichte, Kultur- und Sozial- und Zeitgeschichte der islamischen Welt anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zur Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Zeitgeschichte erweitern und vertiefen. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung islamischer Staaten und Gemeinschaften, zu wichtigen historischen Quellen- und Mediengattungen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung historischer Prozesse im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehe der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

3. M.A.-Vertiefungsmodul 3 »Literaturwissenschaft« (O-1)

Modulnr.: MA V-3 O-1	Workload/Credits: 420 Std./14 CP	Semester: 3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 340 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Bereich der systematischen Literaturwissenschaft, Literaturgeschichte und Literatursoziologie des Arabischen und einer anderen islamischen Kultursprache sowie der Geschichte der einheimischen Literaturwissenschaft werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden sowie der Entwicklungsphasen und der wichtigsten Autoren sowie exemplarischer Werke der genannten Literaturen wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Literaturen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zu den genannten Literaturen auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Literaturwissenschaft des Arabischen und einer weiteren islamischen Kultursprache für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Gegenwart erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung der genannten Literaturen, zu wichtigen literarischen Quellen- und Medientypen sowie zur literatursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Untersuchung der genannten Literaturen im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der einheimischen philologischen und literaturwissenschaftlichen Tradition und der Rezeptionsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

4. M.A.-Vertiefungsmodul 3 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)

Modulnr.: MA V-3 O-2	Workload/Credits: 420 Std./14 CP	Semester: 3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 340 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich der Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaftsdisziplinen werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden dieser Disziplinen, ihrer Entwicklungsphasen und wichtigsten Autoren sowie ihrer Hauptwerke wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Disziplinen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zu den genannten Wissenschaften auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu den verschiedenen Disziplinen der arabisch-islamischen Wissenschaftstradition, zu ihrer Geschichte und ihren Transformationen bis in die Gegenwart und zur Biographik ihrer prominenten Vertreter. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln sie paradigmatische und systematische Einblicke in die Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, verbunden mit dem vertieften Studium des Handschriftenwesens sowie wichtiger literarischer, theologischer, juristischer, sprachwissenschaftlicher und philosophischer Quellen, und sie systematisieren die historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugänge zur arabisch-islamischen Wissenschaftsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

5. M.A.-Vertiefungsmodul 3 »Sprachwissenschaft« (S)

Modulnr.: MA V-3 S	Workload/Credits: 420 Std./14 CP	Semester: 3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 340 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Das im B.A.-Studium erworbene Wissen über sprachwissenschaftliche Aspekte der islamischen Kultursprachen (Arabisch, Persisch, Türkisch u.a.) und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart sowie der einheimischen grammatischen und lexikographischen Tradition werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Sprachwissenschaft (unter besonderer Berücksichtigung der islamischen Kultursprachen), ihrer Entwicklungsphasen und wichtigsten Autoren sowie ihrer Hauptwerke wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Disziplinen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständig Wissen und Können zur Sprachwissenschaft auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu Sprachgeschichte, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexik der islamischen Kultursprachen und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart und zur Geschichte der einheimischen Sprachwissenschaft. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und paradigmatische Einblicke in die Sprachgeschichte und Geschichte der Sprachwissenschaft der islamischen Kultursprachen, verbunden mit dem vertieften Studium wichtiger sprachwissenschaftlicher und philologischer Quellen. Sie vertiefen und erweitern die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden und ihre Anwendung auf die islamischen Kultursprachen und ihre Dialektformen.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

Sprachkursmodul

1. Sprachkursmodul »Weitere islamische Kultursprache« (SK)

Modulnr.: SK	Workload/Credits: 330 Std./11 CP	Semester: 1.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2-3 Semester
Lehrveranstaltungsart: 3 Sprachkurse/Übungen	Kontaktzeit: 4 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 220 Std.	Geplante Gruppengröße: ca. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung (z.B. ist der Abschluss von Türkisch I-II Voraussetzung für Türkisch III)				
Lernergebnisse: Die Studierenden können Grundkurse in einer Sprache wählen, die im Modul SK-3 des B.A.-Studiums nicht belegt wurde. Hierbei erweitern sie ihr Wissen um eine weitere islamische Kultursprache. Sie weisen die Fähigkeit nach, einfache bis mittelschwere Texte lesen und verstehen zu können und erwerben instrumentale und systemische Kompetenzen im Bereich des Übersetzens und der Grundlagen der Kommunikation. Alternativ können sie ihre sprachlichen Fähigkeiten in der im B.A.-Modul SK-3 belegten Sprache in zwei weiteren Kursen vertiefen. Hierbei erweitern sie ihre Kompetenzen der beruflichen Anwendung durch Ausbau ihre kommunikativen Fähigkeit und der Rezeption schwerer Lesetexte. Sie haben die systemische Kompetenz eigenständig Texte in ihrer weitergeführten Sprache zu verfassen. Der dritte Teil des Moduls vertieft die aktiven kommunikativen Fähigkeiten im Arabischen und ist ebenfalls am Berufsfeld der Studierenden orientiert.				
Inhalte: Das Sprachkurs-Angebot im SK-Modul des M.A.-Studiums umfasst a) Grundkurse in Sprachen, die im Modul SK-3 des B.A.-Studiums nicht belegt wurden (Türkisch I-II, Persisch I-II, Urdu I-II, ferner Osmanisch I-II), b) Fortsetzungskurse zu den im Modul SK-3 belegten Sprachen (Türkisch III-IV, Persisch III-IV). Hinzu kommt ein Kurs zur Sprachpraxis des Arabischen (Arabisch-Kommunikation für Fortgeschrittene)				
Lehrformen: Sprachkurse, Übungen Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Geteilte Modulprüfungen zur Überprüfung der konsekutiven Steigerung der Sprachkompetenz: a. Klausuren in den Teilen 1-4 (je 90 min), b. Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min) im Teil 5. Die Modulnote errechnet sich aus dem Mittel der Einzelnoten.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Sprachkurse und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul ist unbenotet.				
Modulbeauftragter: Geschäftsführende(r) Assistent(in), hauptamtlich Lehrende des Seminars.				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

1-Fach-M.A.-Fachkompetenzmodul (FKM)

Modulnr.: FKM (M.A.)	Workload/Credits: 450 Std. / 15 CP	Semester: 3.-4. Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: M.A.-Kolloquium	Kontaktzeit: 2 SWS + 45 Minuten + 135 Minuten	Selbststudium: Ca. 480 Std.	Geplante Gruppengröße: Kolloquium 10 Mündliche Prüfung 1 Klausur n.a.	
Teilnahmevoraussetzungen: 1) M.A.-Kolloquium: Nachweis von 70 CP im Fachstudium 2) Modulabschlussprüfung: a) im Falle der nicht-letzten Prüfungsleistung im M.A.-1-Fach-Studium: Nachweis von 70 CP im Fachstudium b) im Falle der letzten Prüfungsleistung im M.A.-1-Fach-Studium: Nachweis aller Studien- und Prüfungsleistungen				
Lernergebnisse: Im M.A.-Kolloquium weisen die Studierenden nach, dass ihr Wissen und Verstehen sie zur Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen im Bereich der Orientalistik/Islamwissenschaft befähigt. In Vorbereitung auf die M.A.-Arbeit erwerben sie die systemische Kompetenz, selbständig neues Wissen und Können zu erarbeiten und autonom ein eigenständiges Forschungsprojekt durchzuführen. Mit dem Ablegen der mündlichen Prüfung und der Klausur im Fachkompetenzmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.				
Inhalte: Das M.A.-Kolloquium behandelt ausgewählte Themen zur Verortung und zu aktuellen Perspektiven, Methoden und Ergebnissen des Faches. Es dient der Vorstellung und Diskussion von Themen-Projekten für die M.A.-Arbeit, sowie zur Diskussion von Vorträgen eingeladener Gäste. Gegenstand der mündlichen Prüfung sind zwei hinreichend unterschiedliche Themen aus einem oder mehreren Gebieten der Orientalistik/Islamwissenschaft sowie ein Text in einer weiteren islamischen Kultursprache. Gegenstand der Klausur ist ein arabischer Text. Diese Themen können nach Absprache mit dem Prüfer oder der Prüferin frei gewählt werden.				
Lehrformen: Im M.A.-Kolloquium Gastvorträge und Seminarvorträge mit anschließender Diskussion, Gruppenarbeit und Referate. Wissens- und Kompetenzerwerb im Kolloquium sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung des Kolloquiums die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: mündliche Abschlussprüfung (45 Minuten) und Arabisch-Klausur (135 Minuten)				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mindestens ausreichende Leistung				
Verwendung des Moduls: –				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 50 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: alle für den M.A. Prüfungsberechtigten – Prüferin/Prüfer des Abschlussmoduls dürfen nicht identisch mit der Themenstellerin/dem Themensteller der M.A.-Arbeit sein				

Abschlussmodul «M.A.-Arbeit»

Modulnr.:	Workload/Credits: 600 Std. / 20 CP	Semester: 10	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 4 Monate
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium: 600 Std.	Geplante Gruppengröße:	
Teilnahmevoraussetzungen: a) im Falle der nicht-letzten Prüfungsleistung im M.A.-1-Fach-Studium: Nachweis von 70 CP im Fachstudium b) im Falle der letzten Prüfungsleistung im M.A.-1-Fach-Studium: Nachweis aller Studien- und Prüfungsleistungen				
Lernergebnisse: Mit der Abfassung der M.A.-Arbeit erfolgt der Nachweis aller im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationsformen.				
Inhalte: Der Gegenstand der M.A.-Arbeit kann nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin frei gewählt werden.				
Lehrformen: –				
Prüfungsformen: Schriftliche Arbeit im Umfang von 60-80 Seiten (à 2400 Zeichen)				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mindestens ausreichende Leistung				
Verwendung des Moduls: –				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note der M.A.-Arbeit geht zu 40% in die Abschlussnote ein.				
Modulbeauftragte: Alle für den M.A. Prüfungsberechtigten				

4. 2-Fach-M.A.-Studiengang – Module im Fach Orientalistik/Islamwissenschaft

Basismodule

1. M.A.-Basismodul »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)

Modulnr.: MA B I-1	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 280 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis des Frühislam, des Koran und religiöser Richtungen sowie der Glaubens- und Pflichtenlehre entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und religionswissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf religiöse Praxis, Frömmigkeit und Mystik im Islam anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zur Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam auf einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ein auf der Basis des B.A. erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Basismoduls haben Frühislam, Koran und Propheten-Überlieferung zum Gegenstand; ferner die Entwicklung der Glaubens- und Pflichtenlehre und der verschiedenen religiösen Richtungen und die Entwicklung der religiösen Praxis, Frömmigkeit und Mystik. Die Veranstaltungen vermitteln paradigmatische Einblicke in die Religions- und Geistesgeschichte des Islam, verbunden mit dem vertieften und erweiterten Zugang zu wichtigen literarischen religiösen, theologischen, juristischen und philosophischen Quellen und zur sozial- und kulturwissenschaftliche Untersuchung religiöser Praxis und Frömmigkeit.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und dem Hauptseminar sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In der Übung und in dem Hauptseminar steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser beiden Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote des Basismoduls geht zu 10% die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

2. M.A.-Basismodul »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)

Modulnr.: MA B I-2	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 280 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam sowie der Zeitgeschichte, Kultur und Landeskunde der Gegenwart der islamischen Welt werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der geographischen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen und über die materielle Kultur des Vorderen Orients und Nordafrikas und ausgewählter Schwerpunktgebiete der islamischen Welt entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und sozialgeschichtliche sowie zeitgeschichtliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die islamische Geschichte und Zeitgeschichte anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zur Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ein auf der Basis des B.A. erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Zeitgeschichte erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung islamischer Staaten und Gemeinschaften, zu wichtigen historischen Quellen- und Mediengattungen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung historischer Prozesse im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und dem Hauptseminar sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In der Übung und in dem Hauptseminar steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser beiden Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote des Basismoduls geht zu 10 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

3. M.A.-Basismodul »Literaturwissenschaft« (O-1)

Modulnr.: MA B O-1	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 280 Std	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich der systematischen Literaturwissenschaft, Literaturgeschichte und Literatursoziologie des Arabischen und einer anderen islamischen Kultursprache sowie der Geschichte der einheimischen Literaturwissenschaft werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der Entwicklungsphasen und der wichtigsten Autoren sowie exemplarischer Werke dieser Literaturen entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf orientalische Literaturen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können im Bereich der Literaturwissenschaft der genannten Sprachen auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ein auf der Basis des B.A. erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Literaturwissenschaft des Arabischen und einer weiteren islamischen Kultursprache für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Gegenwart erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung der genannten Literaturen, zu wichtigen literarischen Quellen- und Mediengattungen sowie zur literatursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Untersuchung der genannten Literaturen im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der einheimischen philologischen und literaturwissenschaftlichen Tradition und der Rezeptionsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und dem Hauptseminar sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In der Übung und in dem Hauptseminar steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser beiden Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote des Basismoduls geht zu 10% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

4. M.A.-Basismodul »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)

Modulnr.: MA B O-2	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 280 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich der Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaftsdisziplinen werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der Entwicklungsphasen und der wichtigsten Autoren sowie exemplarischer Werke dieser Disziplinen entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literatur- und wissenschaftsgeschichtliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die arabisch-islamischen Wissenschaften anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können in diesem Bereich auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ein auf der Basis des B.A. erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu den verschiedenen Disziplinen der arabisch-islamischen Wissenschaftstradition, zu ihrer Geschichte und ihren Transformationen bis in die Gegenwart und zur Biographik ihrer prominenten Vertreter. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln sie paradigmatische und systematische Einblicke in die Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, verbunden mit dem vertieften Studium des Handschriftenwesens sowie wichtiger literarischer, theologischer, juristischer, sprachwissenschaftlicher und philosophischer Quellen, und sie systematisieren die historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugänge zur arabisch-islamischen Wissenschaftsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und dem Hauptseminar sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In der Übung und in dem Hauptseminar steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser beiden Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote des Basismoduls geht zu 10% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

5. M.A.-Basismodul »Sprachwissenschaft« (S)

Modulnr.: MA B S	Workload/Credits: 360 Std./12 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 280 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Das im B.A.-Studium erworbene Wissen über sprachwissenschaftliche Aspekte der islamischen Kultursprachen (Arabisch, Persisch, Türkisch u.a.) in Vergangenheit und Gegenwart sowie der einheimischen grammatischen und lexikographischen Tradition wird auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der Entwicklungsphasen der islamischen Kultursprachen und der einheimischen sprachwissenschaftlichen Tradition entsprechend dem Stand der Fachliteratur und können ihr Wissen selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante sprachwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die islamischen Kultursprachen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständig Wissen und Können im Bereich der Sprachwissenschaft auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ein auf der Basis des B.A. erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu Sprachgeschichte, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexik der islamischen Kultursprachen und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart und zur Geschichte der einheimischen Sprachwissenschaft. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und paradigmatische Einblicke in die Sprachgeschichte und Geschichte der Sprachwissenschaft der islamischen Kultursprachen, verbunden mit dem vertieften Studium wichtiger sprachwissenschaftlicher und philologischer Quellen. Sie vertiefen und erweitern die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden und ihre Anwendung auf die islamischen Kultursprachen und ihre Dialektformen.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und dem Hauptseminar sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In der Übung und in dem Hauptseminar steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser beiden Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Basismoduls gehört zu den Voraussetzungen für den Studienabschluss (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote des Basismoduls geht zu 10% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

Vertiefungsmodule 1

1. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)

Modulnr.: MA V-1 I-1	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der religiösen Lehre und Praxis im Islam wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbstständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und religionswissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf religiöse Praxis, Frömmigkeit und Mystik im Islam anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich Wissen und Analysefähigkeit zur Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam auf einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien auf der Basis der Quellensprachen kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen Frühislam, Koran und Propheten-Überlieferung, ferner zur Entwicklung der Glaubens- und Pflichtenlehre und zu den verschiedenen religiösen Richtungen und zur Entwicklung der religiösen Praxis, Frömmigkeit und Mystik über das B.A.-Niveau hinaus erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur Religions- und Geistesgeschichte des Islam, zu wichtigen literarischen religiösen, theologischen, juristischen und philosophischen Quellen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung religiöser Praxis und Frömmigkeit.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

2. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)

Modulnr.: MA V-1 I-2	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam sowie der Zeitgeschichte, Kultur und Landeskunde der Gegenwart der islamischen Welt werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte im Islam sowie der geographischen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen und über die materielle Kultur des Vorderen Orients und Nordafrikas und ausgewählter Schwerpunktgebiete der islamischen Welt wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und sozialgeschichtliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf Geschichte, Kultur- und Sozial- und Zeitgeschichte der islamischen Welt anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zur Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Zeitgeschichte erweitern und vertiefen. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung islamischer Staaten und Gemeinschaften, zu wichtigen historischen Quellen- und Mediengattungen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung historischer Prozesse im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

3. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Literaturwissenschaft« (O-1)

Modulnr.: MA V-1 O-1	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Bereich der systematischen Literaturwissenschaft, Literaturgeschichte und Literatursoziologie des Arabischen und einer anderen islamischen Kultursprache sowie der Geschichte der einheimischen Literaturwissenschaft werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden sowie der Entwicklungsphasen und der wichtigsten Autoren sowie exemplarischer Werke der genannten Literaturen wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Literaturen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zu den genannten Literaturen auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Literaturwissenschaft des Arabischen und einer weiteren islamischen Kultursprache für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Gegenwart erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung der genannten Literaturen, zu wichtigen literarischen Quellen- und Medientypen sowie zur literatursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Untersuchung der genannten Literaturen im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der einheimischen philologischen und literaturwissenschaftlichen Tradition und der Rezeptionsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

4. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)

Modulnr.: MA V-1 O-2	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich der Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaftsdisziplinen werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden dieser Disziplinen, ihrer Entwicklungsphasen und wichtigsten Autoren sowie ihrer Hauptwerke wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Disziplinen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zu den genannten Wissenschaften auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu den verschiedenen Disziplinen der arabisch-islamischen Wissenschaftstradition, zu ihrer Geschichte und ihren Transformationen bis in die Gegenwart und zur Biographik ihrer prominenten Vertreter. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln sie paradigmatische und systematische Einblicke in die Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, verbunden mit dem vertieften Studium des Handschriftenwesens sowie wichtiger literarischer, theologischer, juristischer, sprachwissenschaftlicher und philosophischer Quellen, und sie systematisieren die historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugänge zur arabisch-islamischen Wissenschaftsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

5. M.A.-Vertiefungsmodul 1 »Sprachwissenschaft« (S)

Modulnr.: MA V-1 S	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Vorlesung: ca. 100 Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Das im B.A.-Studium erworbene Wissen über sprachwissenschaftliche Aspekte der islamischen Kultursprachen (Arabisch, Persisch, Türkisch u.a.) und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart sowie der einheimischen grammatischen und lexikographischen Tradition werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Sprachwissenschaft (unter besonderer Berücksichtigung der islamischen Kultursprachen), ihrer Entwicklungsphasen und wichtigsten Autoren sowie ihrer Hauptwerke wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Disziplinen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständig Wissen und Können zur Sprachwissenschaft auf der Basis der Quellensprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu Sprachgeschichte, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexik der islamischen Kultursprachen und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart und zur Geschichte der einheimischen Sprachwissenschaft. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und paradigmatische Einblicke in die Sprachgeschichte und Geschichte der Sprachwissenschaft der islamischen Kultursprachen, verbunden mit dem vertieften Studium wichtiger sprachwissenschaftlicher und philologischer Quellen. Sie vertiefen und erweitern die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden und ihre Anwendung auf die islamischen Kultursprachen und ihre Dialektformen.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der Übung und in den beiden Hauptseminaren sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung dieser Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben. Vorlesung: Bestehen der Klausur.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

Vertiefungsmodule 2 (2-Fach-M.A.)

1. 2-Fach-M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam« (I-1)

Modulnr.: MA V-2 I-1	Workload/Credits: 420 Std./14 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der religiösen Lehre und Praxis im Islam wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbstständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und religionswissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf religiöse Praxis, Frömmigkeit und Mystik im Islam anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich Wissen und Analysefähigkeit zur Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam auf einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien auf der Basis der Quellsprachen kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen Frühislam, Koran und Propheten-Überlieferung, ferner zur Entwicklung der Glaubens- und Pflichtenlehre und zu den verschiedenen religiösen Richtungen und zur Entwicklung der religiösen Praxis, Frömmigkeit und Mystik über das B.A.-Niveau hinaus erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur Religions- und Geistesgeschichte des Islam, zu wichtigen literarischen religiösen, theologischen, juristischen und philosophischen Quellen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung religiöser Praxis und Frömmigkeit.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Geschäftsführende(r) Assistent(in), hauptamtlich Lehrende des Seminars				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

2. 2-Fach-M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam« (I-2)

Modulnr.: M.A. V-2 I-2	Workload/Credits: 420 Std./14 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam sowie der Zeitgeschichte, Kultur und Landeskunde der Gegenwart der islamischen Welt werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte im Islam sowie der geographischen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen und über die materielle Kultur des Vorderen Orients und Nordafrikas und ausgewählter Schwerpunktgebiete der islamischen Welt wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante historische, kultur- und sozialgeschichtliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf Geschichte, Kultur- und Sozial- und Zeitgeschichte der islamischen Welt anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zur Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Geschichte, Kultur- und Sozialgeschichte des Islam für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Zeitgeschichte erweitern und vertiefen. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung islamischer Staaten und Gemeinschaften, zu wichtigen historischen Quellen- und Mediengattungen sowie zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Untersuchung historischer Prozesse im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

3. 2-Fach-M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Literaturwissenschaft« (O-1)

Modulnr.: MA V-2 O-1	Workload/Credits: 420 Std./14 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Bereich der systematischen Literaturwissenschaft, Literaturgeschichte und Literatursoziologie des Arabischen und einer anderen islamischen Kultursprache sowie der Geschichte der einheimischen Literaturwissenschaft werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden sowie der Entwicklungsphasen und der wichtigsten Autoren sowie exemplarischer Werke der genannten Literaturen wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Literaturen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zu den genannten Literaturen auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls sollen die Studien in den Bereichen der Literaturwissenschaft des Arabischen und einer weiteren islamischen Kultursprache für verschiedenen Epochen und Regionen sowie für die Gegenwart erweitern und vertiefen. Die Veranstaltungen vermitteln systematische und methodisch reflektierte Zugänge zur historischen und aktuellen Entwicklung der genannten Literaturen, zu wichtigen literarischen Quellen- und Medientypen sowie zur literatursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Untersuchung der genannten Literaturen im Bereich der islamischen Geschichte bis zur Gegenwart. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der einheimischen philologischen und literaturwissenschaftlichen Tradition und der Rezeptionsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

4. 2-Fach-M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaften« (O-2)

Modulnr.: MA V-2 O-2	Workload/Credits: 420 Std./14 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse im Bereich der Geschichte der arabisch-islamischen Wissenschaftsdisziplinen werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden dieser Disziplinen, ihrer Entwicklungsphasen und wichtigsten Autoren sowie ihrer Hauptwerke wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Disziplinen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständiges Wissen und Können zu den genannten Wissenschaften auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu den verschiedenen Disziplinen der arabisch-islamischen Wissenschaftstradition, zu ihrer Geschichte und ihren Transformationen bis in die Gegenwart und zur Biographik ihrer prominenten Vertreter. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln sie paradigmatische und systematische Einblicke in die Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte der islamischen Welt, verbunden mit dem vertieften Studium des Handschriftenwesens sowie wichtiger literarischer, theologischer, juristischer, sprachwissenschaftlicher und philosophischer Quellen, und sie systematisieren die historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugänge zur arabisch-islamischen Wissenschaftsgeschichte.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

5. 2-Fach-M.A.-Vertiefungsmodul 2 »Sprachwissenschaft« (S)

Modulnr.: MA V-2 S	Workload/Credits: 480 Std./16 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar mit Hausarbeit + Hauptseminar + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS + 2SWS	Selbststudium: ca. 370 Std.	Geplante Gruppengröße: Seminar/Übung: max. 25-30	
Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des B.A.-Studiums, zusätzliche Voraussetzungen je nach Veranstaltung				
Lernergebnisse: Das im B.A.-Studium erworbene Wissen über sprachwissenschaftliche Aspekte der islamischen Kultursprachen (Arabisch, Persisch, Türkisch u.a.) und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart sowie der einheimischen grammatischen und lexikographischen Tradition werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Das kritische Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Sprachwissenschaft (unter besonderer Berücksichtigung der islamischen Kultursprachen), ihrer Entwicklungsphasen und wichtigsten Autoren sowie ihrer Hauptwerke wird weiter entwickelt. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit den prüfungsrelevanten Leistungsnachweis eigenständig zu erarbeiten. Sie verfügen über die systemische Kompetenz zur kritischen Verwendung relevanter Informationen, Quellen und Fragestellungen zur Problemlösung und zur Erarbeitung von Argumenten und zusammenhängenden textlichen Darstellungen. Die Studierenden können ihr Wissen entsprechend dem Stand der Fachliteratur selbständig weiterentwickeln. Auch erweitern sie die instrumentale Kompetenz, relevante literaturwissenschaftliche Argumente und Fragestellungen zu verstehen und auf die genannten Disziplinen anzuwenden. Das Modul vertieft ferner die sprachliche und systematische Kompetenz, sich selbständig Wissen und Können zur Sprachwissenschaft auf der Basis der Quellsprachen des Faches und einer breiten Quellen-, Literatur- und Medienbasis zu erarbeiten, die erschlossenen Materialien kritisch zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Anwendung des erworbenen Wissens zu fällen. Mit der im Hauptseminar zu erstellenden Hausarbeit weisen die Studierenden ihr erweitertes Wissens- und Kompetenzniveau nach und vertiefen ihre systemische Kompetenz im Bereich der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge sowie der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher Texte.				
Inhalte: Die Veranstaltungen des Moduls erweitern und vertiefen die Studien zu Sprachgeschichte, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexik der islamischen Kultursprachen und ihrer Dialektformen in Vergangenheit und Gegenwart und zur Geschichte der einheimischen Sprachwissenschaft. Über das B.A.-Niveau hinaus vermitteln die Veranstaltungen systematische und paradigmatische Einblicke in die Sprachgeschichte und Geschichte der Sprachwissenschaft der islamischen Kultursprachen, verbunden mit dem vertieften Studium wichtiger sprachwissenschaftlicher und philologischer Quellen. Sie vertiefen und erweitern die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden und ihre Anwendung auf die islamischen Kultursprachen und ihre Dialektformen.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit, schriftliche Erarbeitung eigener Referate und einer Hausarbeit zum Hauptseminar. Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. In den beiden Hauptseminaren und der Übung steht dabei die Einübung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift im Zentrum der Veranstaltung. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Diese dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Hauptseminare und Übung: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss dreier Vertiefungsmodule gehört zu den Voraussetzungen für den M.A.-Studienabschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 20% in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Ahmed Husic, Prof. Dr. Cornelia Schöck				
Veranstaltungsübersicht in CAMPUSOFFICE				

2-Fach-M.A.-Fachkompetenzmodul (FKM)

Modulnr.: FKM (2-Fach-M.A)	Workload/Credits: 240 Std. / 8 CP	Semester: 3-4. Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: M.A.-Kolloquium	Kontaktzeit: 2 SWS + 45 Minuten	Selbststudium: Ca. 240 Std.	Geplante Gruppengröße: Kolloquium 10 Mündliche Prüfung 1	
Teilnahmevoraussetzungen: 1) M.A.-Kolloquium: Nachweis von 35 CP im Fachstudium 2) Modulabschlussprüfung: a) im Falle der nicht-letzten Prüfungsleistung im M.A.-2-Fach-Studium: Nachweis von 35 CP im Fachstudium b) im Falle der letzten Prüfungsleistung im M.A.-2-Fach-Studium: Nachweis aller Studien- und Prüfungsleistungen				
Lernergebnisse: Im M.A.-Kolloquium weisen die Studierenden nach, dass ihr Wissen und Verstehen sie zur Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen im Bereich der Orientalistik/Islamwissenschaft befähigt. In Vorbereitung auf die M.A.-Arbeit erwerben sie die systemische Kompetenz, selbständig neues Wissen und Können zu erarbeiten und autonom ein eigenständiges Forschungsprojekt durchzuführen. Mit dem Ablegen der mündlichen Prüfung im Fachkompetenzmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.				
Inhalte: Das M.A.-Kolloquium behandelt ausgewählte Themen zur Verortung und zu aktuellen Perspektiven, Methoden und Ergebnissen des Faches. Es dient der Vorstellung und Diskussion von Themen-Projekten für die M.A.-Arbeit, sowie zur Diskussion von Vorträgen eingeladener Gäste. Gegenstand der mündlichen Prüfung sind zwei hinreichend unterschiedliche Themen aus einem oder mehreren Gebieten der Orientalistik/Islamwissenschaft sowie ein arabischer Text. Diese Themen können nach Absprache mit dem Prüfer oder der Prüferin frei gewählt werden.				
Lehrformen: Im M.A.-Kolloquium Gastvorträge und Seminarvorträge mit anschließender Diskussion, Gruppenarbeit und Referate. Wissens- und Kompetenzerwerb im Kolloquium sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung des Kolloquiums die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: mündliche Abschlussprüfung (45 Minuten)				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mindestens ausreichende Leistung				
Verwendung des Moduls: –				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Modulnote geht zu 50 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: alle für den M.A. Prüfungsberechtigten – Prüferin/Prüfer des Abschlussmoduls dürfen nicht identisch mit der Themenstellerin/dem Themensteller der M.A.-Arbeit sein				

Abschlussmodul «M.A.-Arbeit»

Modulnr.:	Workload/Credits: 600 Std. / 20 CP	Semester: 10	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 4 Monate
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium: 600 Std.	Geplante Gruppengröße:	
Teilnahmevoraussetzungen: a) im Falle der nicht-letzten Prüfungsleistung im M.A.-2-Fach-Studium: Nachweis von 35 CP im Fachstudium b) im Falle der letzten Prüfungsleistung im M.A.-2-Fach-Studium: Nachweis aller Studien- und Prüfungsleistungen				
Lernergebnisse: Mit der Abfassung der M.A.-Arbeit erfolgt der Nachweis aller im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationsformen.				
Inhalte: Der Gegenstand der M.A.-Arbeit kann nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin frei gewählt werden.				
Lehrformen: –				
Prüfungsformen: Schriftliche Arbeit im Umfang von 60-80 Seiten (à 2400 Zeichen)				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mindestens ausreichende Leistung				
Verwendung des Moduls: –				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note der M.A.-Arbeit geht zu 40% in die Abschlussnote ein.				
Modulbeauftragte: Alle für den M.A. Prüfungsberechtigten				